

# Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Donnerstag,  
23.06.2011, 19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ratsvorsitzender:

1. stellv. Ratsvorsitzende:

2. stellv. Ratsvorsitzender:

Bürgermeister:

stellv. Bürgermeister:

Ratsmitglieder:

Karlheinz Bäker  
Hannelore Schneider  
Jörn Kickler  
Gerd-Christian Wagner  
Bernd Köhler  
Peter Nieraad  
Reinhard Berndt  
Rudolf Böcker  
Karin Boomhuis  
Dirk Brumund  
Jürgen Bruns  
Ludwig Bunjes  
Gerald Chmielewski  
Iko Chmielewski  
Hergen Eilers  
Ilonka Etzold  
Jens-Olaf Fianke  
Erich Hillebrand  
Christoph Hinz  
Kurt Klose  
Christine Lampe  
Ingo Langer  
Walter Langer  
Alfred Müller  
Georg Ralle  
Jürgen Rathkamp  
Raimund Recksiedler  
Bernd Redeker  
Claudia Rohlf  
Steffen Schwärmer  
Elke Vollmer  
Dorothea Weikert  
Franz Wimmer  
Rüdiger Wolf  
Herbert Zeidler

von der Verwaltung:

Klaus Engler (zeitweise)  
Olaf Freitag  
Marion Groß  
Rolf Heeren  
Meike Knop  
Jörg Kreikenbohm

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit des Rates
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 05.05.2011
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 **Bekanntgabe der Änderung der bestehenden Gruppen und Fraktionen im Rat der Stadt Varel**
- 5 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
- 5.1 **Verwaltungsausschuss vom 26.05.2011**
- 5.1.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 26.04.2011**
- 5.1.1.1 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich hinter der Straße Vor dem Moore in Langendamm
- 5.1.1.2 Erklärung der Stadt Varel und der Gemeinde Bockhorn zur Errichtung eines interkommunalen Windparks
- 5.1.2 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.05.2011**
- 5.1.2.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 im Bereich Bleichenpfad/gegenüber des St. Johannes Hospitals - Aufstellungsbeschluss
- 5.1.3 Famila-Erweiterung; hier: Antrag der Fraktion MMW
- 5.2 **Verwaltungsausschuss vom 16.06.2011**
- 5.2.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2011**
- 5.2.1.1 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich zwischen der B 437 und Elisabethstraße (ehemals Gärtnerei Dettmers) - Aufstellungsbeschluss
- 5.2.2 **Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport vom 09.06.2011**
- 5.2.2.1 Fortführungskonzept Freibad am Bäker (modifiziert) - Bestätigung der Grundsätze
- 6 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6.1 Innenstadtsanierung ; hier: NBank
- 7 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**
- 7.1 Antrag zur Verkehrsanbindung der Schützenwiese
- 7.2 Antrag des TuS Büppel auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung eines Kunststoffrasenplatzes

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit des Rates**

Ratsvorsitzender Bäker eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Tagesordnung wird festgestellt. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass Ratsfrau Agostini und Ratsherr Heidenreich entschuldigt fehlen.

#### 2 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 05.05.2011**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 07.05.2011 wird einstimmig genehmigt.

#### 3 **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

#### 4 **Bekanntgabe der Änderung der bestehenden Gruppen und Fraktionen im Rat der Stadt Varel Vorlage: 272/2011**

Die Fraktion SDV teilt mit anliegendem Schreiben vom 19.06.2011 mit, dass Ratsmitglied Kurt Klose nicht mehr Mitglied der SDV-Fraktion ist. Ratsmitglied Klose und die Fraktion SDV bilden mit sofortiger Wirkung die Gruppe SDV/Kurt-Klose-Gruppe im Rat der Stadt Varel. Die Änderung der Fraktion und die Bildung der Gruppe wird mit der Anzeige gem. § 20 der Geschäftsordnung wirksam.

Die Gruppe SDV/Kurt-Klose-Gruppe im Rat der Stadt Varel besteht nunmehr aus folgenden 6 Mitgliedern:

*SDV-Fraktion:*  
Rudolf Böcker  
Ludwig Bunjes,  
Bernd Köhler (Gruppensprecher),  
Claudia Rohlf's  
Herbert Zeidler

*Ratsmitglied:*  
Kurt Klose

Die Sitzverteilung für die anderen Fraktionen und Gruppen ändert sich nicht. Die SDV/Kurt-Klose-Gruppe hat keinen Antrag auf Neubesetzung gem. § 51 Abs. 9 Satz 2 NGO gestellt, daher ändert sich nicht die Ausschussbesetzung.

## **5 Berichte und Anträge der Ausschüsse**

### **5.1 Verwaltungsausschuss vom 26.05.2011**

#### **5.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 26.04.2011**

##### **5.1.1.1 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich hinter der Straße Vor dem Moore in Langendam Vorlage: 183/2011**

###### **Beschluss:**

Gemäß der §§ 2, 5 und 30 Baugesetzbuch wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück im Bereich hinter der Straße Vor dem Moore unter gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem Lageplan entnommen werden. Die Planungen sind dem Antragsteller durch städtebaulichen Vertrag zu übertragen.

###### **Einstimmiger Beschluss dagegen**

##### **5.1.1.2 Erklärung der Stadt Varel und der Gemeinde Bockhorn zur Errichtung eines interkommunalen Windparks Vorlage: 184/2011**

###### **Beschluss:**

Der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 26.04.2011 anliegenden Absichtserklärung zur interkommunalen Planung Windenergie Ammersche Länder (Stadt Varel) und Krögershamm (Gemeinde Bockhorn) wird zugestimmt.

###### **Einstimmiger Beschluss**

#### **5.1.2 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.05.2011**

**5.1.2.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 im Bereich Bleichen-  
pfad/gegenüber des St. Johannes Hospitals - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 206/2011**

**Beschluss:**

Gemäß der §§ 2 und 30 Baugesetzbuch wird die Durchführung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes 109, Bürgermeister-Heidenreich-Straße / Neue Straße / Bleichenpfad, beschlossen. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 13 a Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich kann dem dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.04.2011 anliegenden Lageplan entnommen werden. Es handelt sich um die 2. Änderung des Bebauungsplanes. Die Planungen sind dem Antragsteller durch städtebaulichen Vertrag zu übertragen.

**Einstimmiger Beschluss**

Stellv. Bürgermeister Nieraad und Ratsherr Berndt nehmen aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**5.1.3 Familia-Erweiterung; hier: Antrag der Fraktion MMW  
Vorlage: 240/2011**

Mit anliegendem Antrag vom 09.05.2011 beantragt die Fraktion MMW eine öffentliche Diskussion über die Sortimentsabstimmung der Familia-Erweiterung im Vareler Rat. Ratsherr I. Chmielewski begründet ihren Antrag damit, dass die Festlegung der Sortimentsliste die Vareler Einzelhandels- und Fachmarktstruktur nachhaltig beeinflussen wird und sich auch nicht mehr rückgängig machen lässt. Insofern sollten alle Aspekte breit, öffentlich und vor allem ergebnisoffen diskutiert werden, damit die Bürger besser in die Entscheidungsfindung eingebunden werden. Er bedauert, dass die Verträglichkeitsstudie bislang noch nicht ausreichend in den Gremien diskutiert wurde. Dieses Fachgutachten stellt dar, dass eine große Erweiterung im Einzelhandel nicht zielführend ist, es würde dadurch ein Verdrängungswettbewerb entstehen. Die neu gegründete Interessengemeinschaft Vareler Innenstadt hat einen Faktencheck durchgeführt, auch dieses sollte Berücksichtigung finden. Die Öffentlichkeit hat aus seiner Sicht das Recht zu erfahren, warum entgegen des Entwicklungskonzeptes jetzt einer größeren Erweiterung des Familia-Marktes zugestimmt werden soll. Die geplante Erweiterung des Familia-Marktes umfasst eine Fläche von ca. 45-60 % der Innenstadt, dies hat nachhaltige Auswirkungen auf die Infrastruktur Varels.

Aus Sicht des Ratsherr Bruns gab es in der Vergangenheit ausreichend Möglichkeiten zur Diskussion. Trotzdem wird die SPD-Fraktion den Antrag unterstützen, da sie eine breite Information der Öffentlichkeit und Transparenz befürwortet.

Bürgermeister Wagner sichert zu, dass der Faktencheck der Interessengemeinschaft im Rahmen der Abwägung zum Bebauungsplan Berücksichtigung findet. Im Bebauungsplanverfahren wird mit allen Anregungen offen und transparent umgegangen.

Ratsherr W. Langer vermisst sachliche Eingaben der Fraktion MMW und kritisiert ihr Verhalten in der interfraktionellen Sitzung, die sie geschlossen verlassen hat. Er sieht nicht, dass im Prozess keine Transparenz stattfand. In den Gremien wurde

das Thema mehrfach öffentlich diskutiert. Er würde sich aber auch einer weiteren öffentlichen Versammlung stellen.

Auch aus Sicht der Ratsfrau Etzold wurde das Verfahren bislang transparent und öffentlich durchgeführt. Es fanden viele öffentliche Diskussionen statt. Allerdings hat sie den Anschein, dass bei den Kaufleuten die Fakten nicht ganz richtig angekommen sind. Aufgrund der Fehlinformationen befürwortet sie daher eine weitere öffentliche Sitzung, um nochmals die Fakten darzustellen.

Die CDU-Fraktion unterstützt ebenfalls eine weitere öffentliche Diskussion, obwohl Ratsherr Eilers der Ansicht ist, dass jeder bislang ausreichend die Möglichkeit hatte, im Verfahren seine Meinung kund zu tun. Er erhofft sich dadurch, dass die Meinungsbildung noch klarer und deutliche wird, um dann zu einer Entscheidung zu kommen. Insgesamt ist es Ziel die Innenstadt attraktiver zu machen.

Auch wenn die MMW-Fraktion in ihrem Antrag eine Diskussion im Rat und keinen Beschluss fordert, möchte Bürgermeister Wagner vorschlagen, nochmals eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Famila-Erweiterung im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 05.07.2011 durchzuführen und beantragt, hierüber abzustimmen.

Ratsherr I. Chmielewski betont nochmals, dass es seiner Fraktion wichtig ist, dass eine öffentliche Gremienarbeit und Diskussion im Rat zu dem Thema stattfindet. Eine Information im Fachausschuss hält er nicht für ausreichend. Er unterstützt aber den Antrag die Angelegenheit zunächst auf die Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen. Dieses sollte aber als normale Gremienarbeit mit einer Entscheidung und nicht als allgemeine Informationsstunde geschehen.

Ratsherr Böcker schließt sich den Äußerungen des Rats Herrn W. Langer an. Er stimmt einer Bürgerinformation zu, wenn aus seiner Sicht diese auch schon ausreichend geschehen ist. Das Entwicklungskonzept und auch das Verträglichkeitskonzept wurden ausreichend öffentlich diskutiert. Er bedauert, dass sich die MMW-Fraktion diesem verschlossen hat.

Abschließend wird über den Antrag des Bürgermeisters abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Es findet eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Famila-Erweiterung im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 05.07.2011 statt.

#### **Einstimmiger Beschluss**

## **5.2 Verwaltungsausschuss vom 16.06.2011**

### **5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2011**

**5.2.1.1 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich zwischen der B 437 und Elisabethstraße (ehemals Gärtnerei Dettmers) - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 232/2011**

**Beschluss:**

Gemäß der §§ 2 und 30 wird die Aufstellung des Bebauungsplanes für den Bereich zwischen der B 437 und der Elisabethstraße beschlossen. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 13a Baugesetzbuch. Der Bebauungsplan erhält die Nummer 204. Der Geltungsbereich kann dem Lageplan entnommen werden. Die Planungen sind dem Antragsteller mit städtebaulichem Vertrag zu übertragen.

**Einstimmiger Beschluss**

**5.2.2 Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport vom 09.06.2011**

**5.2.2.1 Fortführungskonzept Freibad am Bäker (modifiziert) - Bestätigung der Grundsätze**  
**Vorlage: 200/2011**

Die SPD-Fraktion freut sich über diesen positiven Beschluss und insbesondere über die einvernehmliche Zustimmung. Zunächst wurde das Freibad von der Mehrheitsfraktion in Frage gestellt. Daraufhin hat sich der Förderverein gegründet. Wie im Antrag der SPD formuliert, hätten sie sich einen längeren Bestandsschutz für das Freibad gewünscht. Sie werden diesem Beschlussvorschlag aber zustimmen, um das Freibad zunächst zu sichern. Es wurde nach einem schwierigen Prozess ein guter Kompromissvorschlag gefunden, dem alle zustimmen können. Es ist ein guter Startschuss für eine positive Zukunft der drei Vareler Bäder.

Die FDP-Fraktion hält diesen Beschluss für einen guten Anfang. Ziel ist es jetzt, in der Zukunft die Grundsätze umzusetzen. Insgesamt war es ein positiver Prozess, denn das Freibad konnte in der Weise nicht weiter betrieben werden. Der Prozess hat viel bewirkt, insbesondere das große Engagement aus der Bevölkerung hat dazu beigetragen, das Bad zu erhalten. Diesen spricht sie ihren Dank aus.

Ratsfrau Boomhuis ist froh über diesen Beschluss, insbesondere, dass weiterhin kein Eintritt genommen wird. Ihr besonderer Dank geht an die DLRG und dem Förderverein, für ihr Engagement.

Auch die CDU-Fraktion begrüßt diese positive Entwicklung und das gute Ergebnis. Ratsherr Eilers betont, dass die Schließung des Bades nie im Vordergrund stand, ihnen war es nur wichtig, das Defizit einzugrenzen. Dabei war der Erhalt immer im Focus. Besonders lobt er das Engagement der DLRG. Grundsätzlich hält Ratsherr Eilers ein kleines Entgelt als Eintritt für das Freibad für denkbar. Es ist aber wichtig, dass die Kosten des Eintrittnehmens nicht höher sind als die Einnahmen. Er akzeptiert aber auch den jetzt gewählten Weg. Jetzt ist es wichtig auch weiterhin Einsparungen zu erzielen, um das Freibad langfristig eine Zukunft zu bieten.

Aus Sicht des stellv. Bürgermeisters Köhler war es ein schwieriger Prozess, in dem viel diskutiert wurde. Er weist darauf hin, dass die SDV dabei dazu beigetragen hat,

dass das Freibad in dieser Form erhalten bleibt. Es bedarf noch viel Arbeit, um es auch über die nächsten Jahre fortzuführen.

Die MMW-Fraktion weist darauf hin, dass sie sich schon immer aus sozialen Aspekten für den Erhalt des Freibades ausgesprochen hat, da es im großen Maße von Kindern und sozial schwachen Bürgern genutzt wird. Es wurde bereits in den letzten Jahren viel eingespart. Bevor an dieser Stelle weiter gespart wird, gibt es aus ihrer Sicht andere Stellen an denen gespart werden müsste. Der jetzt gefundene Kompromiss in Zusammenarbeit mit der DLRG und dem Förderverein ist gut. Ratsherr I. Chmielewski begrüßt die Gründung des Fördervereins, weist aber darauf hin, dass es nicht ihr Ziel ist, die Kosten für das Freibad von der Stadt zu übernehmen, sondern das Freibad attraktiver zu machen. Er spricht ein großes Lob für das Engagement der Bürger aus.

Stellv. Ratsvorsitzende Schneider freut sich, dass das Freibad weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

Bürgermeister Wagner betont, dass das gute Ergebnis dank des großen bürgerschaftlichen Engagements in Varel erzielt werden konnte. Sein besonderer Dank geht an die DLRG, den Förderverein und den Vareler Bürgern, die den Prozess aktiv mit unterstützt haben. Auch wenn der Prozess lange gedauert hat, ist jetzt ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Zukünftig sollte auch der Landkreis in den Prozess einbezogen werden. Vielleicht ist es möglich über den Landkreis Zuschüsse für das Freibad zu bekommen. Insgesamt ist es ein guter Weg und er hofft, das Freibad auch über 2012 hinaus, kostenlos anbieten zu können.

### **Beschluss:**

Die Stadt Varel sieht im Erhalt ihrer Bäder ein wichtiges Ziel im Sinne des zukünftig zu beachtenden § 58 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG, um die Stadt Varel für ihre Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristen attraktiv zu gestalten. Zur Erreichung dieses Zieles wird die 3-Säulen- Strategie unter Einhaltung der folgenden Grundsätze beschlossen.

#### **Säule 1:**

Für die Nutzung des Freibades am Bäker wird in der Saison 2011 sowie in der Saison 2012 kein symbolischer Obulus in Form von einem Euro verlangt. Die DLRG und auch der Förderverein wollen bei Bürgerinnen und Bürgern im Freibad am Bäker, aber auch außerhalb des Freibades, freiwillige Spenden zum Erhalt des Freibades unter dem Motto „Besser Kleingeld als kein Geld“ einwerben. Sollten durch freiwillige Spenden keine zusätzlichen Einnahmen erzielt werden, wird man für das Jahr 2013 die Einführung eines Eintrittsgeldes neu diskutieren.

#### **Säule 2:**

Die Stadt Varel strebt im Rahmen des Werbebannersponsorings an, den laufenden Zuschuss zum Freibad und der sonstigen Bäder zu minimieren. Diese Aufgabe soll in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der DLRG erfolgen. Die Verwaltung übernimmt die Koordinierung der Werbesponsoren. Der Förderverein und die DLRG suchen weiterhin Sponsoren und vermitteln diese an die Stadt Varel. Mögliche Bandenwerbungen sind auf alle drei Bäder zu beziehen, damit der Anreiz möglichst hoch ist. Die Sponsoringaktivitäten werden dem Kurdirektor und der Wirtschaftsförderin übertragen.

#### **Säule 3:**

Zielgerichtet strebt die Stadt Varel an, bis zum Jahr 2015 den Zuschussbedarf auf



einen Betrag von 45.000,00 € jährlich zu minimieren. Hierzu sind weitere Optimierungen (Energiebereich, Personaleinsatz) einzuleiten. Maßnahmen sowie Aktivitäten der DLRG und des Fördervereins sind zu integrieren.

Bei der Umsetzung dieser 3-Säulen-Strategie sind folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

### **Grundsatz 1**

Die Stadt Varel bietet Bürgern und Touristen ein Angebot an Wasserflächen/Einrichtungen um folgende Zwecke zu Erfüllen

- Erlernen des Schwimmens
- Erhalt der körperlichen Fitness
- Gesunderhaltung insgesamt
- Freizeitangebot/Begegnungsstätte
- Naturerholungsfunktion
- Schulschwimmen
- Vereinsschwimmen (Sportstätte)

### **Grundsatz 2**

Für die Verwirklichung des Grundsatzes 1 stellt die Stadt Varel drei Bäder zur Verfügung

Hallenbad  
Die Nutzung des Hallenbades ist in den Sommermonaten wegen Wartungsarbeiten nicht möglich

Freibad  
Geöffnet in der Zeit vom 01. Juni bis zum 31. August

Meerwasserquellbad  
Die Nutzung des Meerwasserquellbades ist in den Wintermonaten wegen Wartungsarbeiten nicht möglich

Das Lehrschwimmbecken der Förderschule bleibt hier aus der Betrachtung

### **Grundsatz 3**

Die personelle Bewirtschaftung aller Bäder wird zukünftig zusammengeführt und weiter optimiert.

### **Grundsatz 4**

Die Stadt Varel stellt Werbeflächen im Freibad, Hallenbad und Meerwasserquellbad zur Verfügung. Die Umsetzung des Sponsorings soll in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der DLRG erfolgen.

### **Grundsatz 5**

Die DLRG wird gebeten, im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages die Umsetzung der Grundsätze 1 bis 4 und 7 zu unterstützen.

### **Grundsatz 6**

Der Förderverein wird gebeten, im Rahmen seines Vereinszweckes die Grundsätze 1,2,4 und 7 zu unterstützen.

### **Grundsatz 7**

Die Stadt Varel stellt - gegen Unterhaltung des Gebäudes - den Kiosk zur Verfü-

gung. Der Förderverein und die DLRG unterstützen die Stadt Varel bei der Suche eines eventuellen Betreibers.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6 Mitteilungen des Bürgermeisters**

##### **6.1 Innenstadtsanierung ; hier: NBank Vorlage: 266/2011**

Bürgermeister Wagner gibt bekannt, dass aus Sicht der NBank der von der Stadt ausgehandelte Vergleich wegen der falschen Lieferung des Betonsteins nicht gegen die förderrechtlichen Bestimmungen verstößt und sich daher nicht förderschädlich auswirkt. Diesbezügliche Zahlungen bzw. Einnahmen sind daher nicht in die Förderung mit aufzunehmen. Die vertraglichen Grundlagen über den Vergleich mit der Arge sind unterzeichnet. In dem Zusammenhang lobt er das zügige Handeln der Verwaltung und ihre hervorragende Arbeit.

#### **7 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

##### **7.1 Antrag zur Verkehrsanbindung der Schützenwiese Vorlage: 268/2011**

Die SDV unterstützt grundsätzlich den Antrag zur zukünftigen Verkehrsanbindung der Schützenwiese. Ratsherr Böcker bedauert aber, dass die Anwohner unnötig beunruhigt werden und lehnt ein externes Gutachten aus Kostengründen ab. Aus seiner Sicht ist die Verwaltung in der Lage dieses zu leisten.

##### **7.2 Antrag des TuS Büppel auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung eines Kunststoffrasenplatzes Vorlage: 238/2011**

Als Mitglied des Rates der Stadt Varel möchte sich Ratsherr Bruns beim TuS Büppel dafür entschuldigen, für das, was auf dem Sportplatz in Büppel passiert ist. Er regt an, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport nochmals intensiv darüber gesprochen wird.

Um 20:00 Uhr schließt Ratsvorsitzender Bäker die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Karlheinz Bäker  
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner  
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß  
(Protokollführer/in)